

Großer Preis auf kleinen Rädern

Event Ein kleines Bobbycar-Rennen? Von wegen! Das Bentley City-Race soll eine Grand-Prix-Serie begründen, die jedes Jahr in Hechingen, Albstadt und Balingen stattfindet. Die Südwest Presse ist Medienpartner. *Von Hardy Kromer*

Was der Hechinger Stadtmarketing-Verein am Dienstag vorstellte, hört sich nach einem großen Wurf an – nach einem neuen Event, das auf Jahre hinaus einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Zollernstadt finden soll: das Bentley City-Race, ein Bobbycar-Rennen, das den Premiumsponsor im Namen trägt, das von der Albstädter Sicherheitsfirma Be Save veranstaltet und von der Südwest Presse Neckar-Alb als Medienpartner begleitet wird.

Premiere am Samstag, 3. Mai

Seine Premiere hat das Rennen am Samstag, 3. Mai, also am Vortag von „Hechingen aktiv“, des verkaufsoffenen Sonntags, den der Stadtmarketing-Verein bereits fest etabliert hat. Gerast wird die Herrenackerstraße hinab bis kurz vor die Johannesbrücke. Die K.o.-Läufe in verschiedenen Altersklassen finden von 14 bis 19 Uhr statt. Die Veranstalter rechnen mit Hunderten von Teilnehmern und noch mehr Zuschauern, die sich bei freiem Eintritt und reichlicher Bewirtung am Streckenrand tummeln können.

Rainer Weith hatte die Idee

Die Idee, Hechingen mit einem Bobbycar-Rennen zu beglücken, hatte Stadtmarketing-Vorstandsmitglied Rainer Weith – inspiriert von Albstadt, wo im Frühjahr 2024 erstmals ein City-Race über die Bühne ging. Was sich im vergangenen Jahr nicht von jetzt auf nachher verwirklichen ließ, soll jetzt umso professioneller organisiert werden. Dafür haben sich die Hechinger Stadtbeleger die Albstädter Firma Be Save Sicherheit & Service ins Boot geholt und eine zweistellige Zahl von Sponsoren gewonnen. Namens- und Premiumsponsor ist das Hechinger Medizintechnikunternehmen

„Das wird kein One-Hit-Wonder. Das machen wir in den nächsten Jahren wieder.“

Thomas Sigg, Vorsitzender des Hechinger Stadtmarketing-Vereins

Bentley. Dessen Chef Sebastian Büchert habe sofort für die Sache „gebrannt“, schildert Sandro Milioto, der beim Stadtmarketing-Verein die Renn-Fäden in der Hand hält.

Die Begeisterung der Macher trägt umso mehr, als sich das Bentley City-Race zu einer Rennserie für den gesamten Zollernalbkreis ausweiten soll. Bereits am Tag nach dem Hechinger Rennen, am 4. Mai, brettern die Bobbycars wieder durch die Ebinger Innenstadt. Und ein weiteres City-Race in Balingen ist für später im Jahr geplant. Von einem „Zollernalb-Grand-Prix“ spricht Martin Braun, zusammen mit Markus Ringle Inhaber und Geschäftsführer von Be Save. Aus Hechinger Perspektive steht für Stadtmarketing-Vereinschef Thomas Sigg



Sie freuen sich auf die Premiere des Bentley City-Race Hechingen (von links): Rainer Weith und Thomas Sigg vom Stadtmarketing-Vorstand, die Chefs des Albstädter Firma Be Save, Martin Braun und Markus Ringle, Jessica Binder vom Medienpartner Südwest Presse Neckar-Alb, Organisator Sandro Milioto (vorne) und Michael Dengler vom gleichnamigen Autohaus. *Foto: Hardy Kromer*



Albstadt hat schon Erfahrung mit einem Bobbycar-Rennen. Im Frühjahr 2024 wurde auf kleinen Rädle durch die Ebinger Marktstraße gebettet. Jetzt erreicht die City-Race-Serie Hechingen. *Foto: Stadt Albstadt*

schon vor der Premiere fest: „Das wird kein One-Hit-Wonder. Das machen wir in den nächsten Jahren wieder.“

Anmeldung auf cityrace.fun

Dass Hunderte von Bobbycar-Piloten an den Start gehen werden, ist schon dadurch gewährleistet, dass die Sponsoren ein Teilnehmerkontingent aus ihren Belegschaften mitbringen. „Das Rennen ist aber offen für alle“, sagt Sandro Milioto. Anmelden kann man sich ab demnächst und noch bis kurz vor dem Start auf der Plattform cityrace.fun.

Nach Möglichkeit sollte jeder Starter sein eigenes Bobbycar mitbringen. Dessen Fahrtauglichkeit wird vor dem Start an Ort und Stelle geprüft und zertifiziert. Das Prinzip lautet: Jeder haftet für sein Fahrzeug. Das zulässige Höchstgewicht von Fahrer plus

Fahrzeug beträgt 135 Kilogramm. „Wir wiegen öffentlich“, kündigt Markus Ringle an. Seifenkisten sind nicht zugelassen, nur Bobbycars oder vergleichbare Modelle anderer Marken. Rollen, Lenkung und Sitz dürfen modifiziert werden. Der Körper des Fahrzeugs darf aber nicht verlängert werden, eine Bremse wird nicht geduldet. „Gebremst wird mit den Füßen“, sagt Martin Braun. Pflicht ist ein unter dem Kinn schließbarer Helm.

Start von einer Rampe aus

Damit in der nicht allzu steil abfallenden Herrenackerstraße Tempo aufkommt, wird von einer Rampe herab gestartet. Maximal vier Fahrer dürfen gleichzeitig auf die Strecke gehen. Es gilt das K.o.-System: Je nach Teilnehmerzahl scheiden jeweils ein oder zwei Fahrer aus. „Damit es den

Fahrern nicht langweilig wird, bauen wir in die Strecke das eine oder andere Gimmick ein“, kündigt Martin Braun an.

Gestartet wird in verschiedenen Altersklassen. Streckenlänge und Schwierigkeitsgrad variieren. Das Ziel ist im Kreuzungsbereich vor dem ehemaligen „Sternenbäck“. Die Startgebühr beträgt 2,50 Euro bis 14 Jahre, fünf Euro ab 15 Jahren. Das gesamte Startgeld wird für einen sozialen Zweck gespendet.

Siegerehrung im Formel-I-Stil

Eine große Siegerehrung im Formel-I-Stil findet ab 19 Uhr im Festzelt statt, das die Narrhalla am Eingang zur Hospitalstraße aufbaut. Für alle Teilnehmenden gibt es Medaillen, für die Sieger stattliche Pokale. Nach der Siegerehrung steigt im Festzelt eine Party mit DJ Alex S.

Die Narrhalla sorgt den ganzen Rennntag über für Speisen und Getränke. Der Eintritt für die Zuschauer ist frei. Und ganz wichtig: „Wir fahren bei jedem Wetter“, betont Martin Braun.

Das sind die Sponsoren des Bentley City-Race

AOK Neckar-Alb
Gambro Dialysatoren GmbH
Klaus Fahrner Wohnkonzept GmbH
Merz Maschinenfabrik GmbH
Hugo Kleinmann GmbH und Co. KG
Autohaus Kalbacher GmbH und Co. KG
Mercedes-Benz
Stadtwerke Hechingen
KDS Haustechnische Anlagen GmbH
SÜDWEST PRESSE Neckar-Alb
Sparkasse Zollernalb
Bentley
HVB Wiest & Schürmann

Aktionsmeile will aufwendig gesichert sein

Hechingen aktiv Das Festgelände des Stadtmarketing-Vereins reicht vom Obertorplatz bis zum Feuerwehrhaus.

Hechingen. „Hechingen aktiv“, der verkaufsoffene Sonntag von Einzelhandel, Handwerk und Gewerbe, ist in diesem Jahr alles andere als ein Selbstläufer. Für die Veranstaltung am 4. Mai gelten nach Terrorattacken andernorts ähnlich wie beim Fasnetsumzug deutlich erhöhte Sicherheitsanforderungen. „Das stellt uns vor besondere Herausforderungen“, sagt Thomas Sigg, Chef des veranstaltenden Stadtmarketing-Vereins. Gesichert werden muss eine Aktionsmeile, die vom Obertorplatz bis zum Feuerwehrhaus reicht – und zwar fünf Stunden lang, denn die Türen der fast 30 teilnehmenden Geschäfte sind von 12 bis 17 Uhr geöffnet. „Es gibt im Sicherheitskonzept noch einige Unbekannte“, räumt Sigg ein, der aber in engem Austausch mit der Ordnungsbehörde der Stadt und dem Betriebshof ist. Sigg setzt auf „pragmatische Lösungen“, um allen Besuchern ein unbeschwertes Bummeln und Einkaufen zu ermöglichen. Nur an die Zusatzkosten mag er gar nicht denken!

Im Übrigen geht der Verkaufssonntag – mit der Südwest Presse Neckar-Alb als Medienpartner – im bewährten Format über die Bühne. Das Organisationsgremium mit Thomas Sigg, Rainer Weith, Michael Dengler, Philipp Buck, Ingrid Burger, Wilfried Dillmann und Josef Wolf setzt stark darauf, Unterhaltung für die ganze Familie zu bieten. Auf dem Obertorplatz gibt es ein Kinder- und Jugendprogramm, der Kirchplatz ist geprägt von gastronomischen Angeboten, auf dem Markt ist eine Zweirad- und Quad-Schau zu sehen, vor dem Rathaus steht eine Hüpfburg.

Ein Oldtimer-Treffen in Zusammenarbeit mit den Oldtimerfreunden Zollernalb steigt im Bereich Staig/Obere Mühlstraße. An der Johannesbrücke gibt es wieder reichlich Speis' und Trank, während die Herrenacker- und die Bahnhofstraße für die Autoschau der Autohäuser Dengler, Kleinmann, Bühler und Ruff sowie von Bike & Travel geräumt werden. Neu ist, dass die Bahnhofstraße vom Schwanen-Kino bis Pro Optik komplett für den Verkehr gesperrt wird.

In der Ermelesstraße wird diesmal nicht nur ein Handwerker- und Energiepark rund um die Firma Buck aufgebaut. Auch die Feuerwehr und das Rote Kreuz öffnen ihre Türen. An fünf Stationen im ganzen Stadtgebiet erzählt Sigrid Maute Märchen. Wiest & Schürmann chauffiert die Festbesucher wieder im Shuttle-Bus.

Präsentieren werden sich auch einige Hechinger Vereine – unter anderem der Alpenverein mit seiner Kletterwand, der Tennisclub mit einem Court an der Johannesbrücke, der Musikverein Stetten bei der Firma Dengler und die LG Steinlach-Zollern mit dem TV Hechingen. *Hardy Kromer*

Alpenverein Rückblick und Neuwahlen

Hechingen. Am kommenden Freitag, 28. März, findet die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins (DAV), Bezirksgruppe Hechingen statt. Alle Mitglieder und Interessierten sind eingeladen zum Rückblick auf das abgelaufene Bergjahr und zu einem Blick auf die aktuelle Kasenslage. Es finden Wahlen statt, und anschließend wird zum gemütlichen Hock geladen. Beginn der Versammlung ist um 19 Uhr in der Mensa im Neubau des Gymnasiums Hechingen.

88-Jährige missachtet die Vorfahrt – zwei Verletzte ins Krankenhaus

Hechingen. Vorfahrtsverletzung war nach Polizeiangaben die Ursache eines Verkehrsunfalls, der sich am Dienstagmorgen gegen 8.30 Uhr auf der K 7107 zwischen Hechingen und Bodelshausen ereignete. Der Zusammenstoß der beiden Autos passierte an der Einmündung Bechtoldsweiler. Eine 88-jährige VW-Fahrerin, die aus Richtung Bechtoldsweiler kam und nach links in Richtung Bodelshausen abbiegen wollte, missachtete die Vorfahrt eines 46-jährigen Mercedes-Fahrers, der aus Richtung Bodelshausen heranfuhr. Ersten Erkenntnissen der Polizei zufolge zogen sich bei-

de Beteiligte leichte Verletzungen zu und wurden vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gefahren. Außer Polizei und Rotem Kreuz waren 15 Mann der Feuerwehr-Abteilungen Hechingen-Stadt und Sickingen im Einsatz, um auslaufende Betriebsstoffe zu binden, Batterien abzuklemmen und den Brandschutz sicherzustellen. An beiden Autos entstand Totalschaden. Sie mussten abgeschleppt werden. Die Polizei beziffert den Sachschaden auf 10.500 Euro. Die Kreisstraße war während der Unfallaufnahme und des Feuerwehreinsatzes annähernd zwei Stunden lang gesperrt. *Hardy Kromer*



Dem Fahrer dieses Mercedes wurde die Vorfahrt genommen. Feuerwehr und Rettungsdienst waren im Einsatz. *Foto: Feuerwehr Hechingen*

Unfall Forstmaschine reißt Kabel ab

Schlatt. Von einem folgenschweren Unfall berichtet die Polizei aus dem unteren Killertal: Kurz vor 11.45 Uhr fuhr am Montagvormittag ein 71-Jähriger mit seiner selbstfahrenden Forstarbeitsmaschine auf dem Weg parallel der B32 von Hechingen in Richtung Schlatt. Trotz eingefahrenem Kran blieb das Fahrzeug an einer über die Straße verlaufenden Telefonleitung in vier Meter Höhe hängen und riss die Leitung ab. Ein hinzugerufener Techniker reparierte die Leitung recht schnell.